

Wochenblatt

3. bis 10. März 2024



Katholische Pfarrei

Christus König

Christus König · Heilig Geist · St. Franziskus

Gedankensplitter auf dem Weg nach Ostern

Man darf
nicht warten,
bis der Freiheitskampf
Landesverrat
genannt wird.

Erich Kästner

Aus der Gemeinde

Warum ist das eigentlich so?

Kleine Reihe zur Liturgie geht weiter

Vieles, was uns im Gottesdienst begegnet, nehmen wir meist einfach so hin, ohne es zu hinterfragen. Weil es immer schon so war oder halt so ist oder sich auch von selbst erschließt. Aber ganz so einfach ist es dann oft auch wieder nicht. Warum steht oder sitzt oder kniet man beispielsweise, und warum liegen die liturgischen Dienste am Karfreitag minutenlang auf dem Boden? Was bedeuten manche fremdartigen Worte, und wozu braucht man die? Warum gibt es immer wieder Zeiten der Stille? Welche Bedeutung haben die Farben? Wie viele Sorten Weihrauch gibt es eigentlich? Und vieles mehr.

Im letzten Jahr haben wir damit begonnen, in loser Folge im Wochenblatt und auf der Homepage diese und andere Themen anzusprechen und zu erläutern. Vielleicht können wir so dabei helfen, einen (neuen) Zugang zu dem zu bekommen, was wir da Sonntag für Sonntag und Jahr für Jahr feiern. Wenn Sie Fragen haben zum Gottesdienst, zum Kirchenjahr und zu allem, was damit zu tun hat, melden Sie sich gerne bei Pfarrer Alexander Bergel.

Die alten Folgen finden Sie auf unserer Homepage unter christus-koenig-os.de/warum-ist-das-eigentlich-so/

Aus den Augen, aus dem Sinn?

Vom Verhüllen und Enthüllen

Manche erinnern sich vielleicht noch an eine Diskussion, die Mitte der 1990er-Jahre geführt wurde. Der Künstler Christo bat darum, das Reichstagsgebäude in Berlin verhüllen zu dürfen. So, wie er es schon vorher mit vielen anderen Gebäuden weltweit gemacht hatte. Nach langem Abwägen des Dafür und des Dagegen fiel die Entscheidung: »Ja, wir machen das!« Und so kam es zu jener spektakulären Aktion, die das Reichstagsgebäude so präsent sein ließ wie selten zuvor.

Aus einem ähnlichen Grund werden Kreuze und Bilder in den Kirchen verhüllt (bei uns zumindest in St. Franziskus, für die anderen beiden Kirchen suchen wir noch nach Lösungen) – und zwar entweder während der gesamten Fastenzeit oder ab dem 5. Fastensonntag, der auch Passionssonntag genannt wird und eine Woche vor dem Palmsonntag liegt.

Wer immer auf dieselben Bilder schaut, nimmt sie oftmals gar nicht mehr wirklich wahr. Wer aber plötzlich auf eine visuelle Grenze stößt, wird mit Fragen konfrontiert: Was war da noch gleich? Wie genau sieht es aus? Und vor allem: Hat es eine Bedeutung für mich?

Warum geschieht diese Verhüllung aber ausgerechnet kurz vor Ostern? Gerade in diesen Wochen steht doch das Kreuz als Symbol für das Leiden und Sterben Jesu im Mittelpunkt. Eine Antwort auf diese Frage stammt aus dem 13. Jahrhundert. Ein französischer Bischof deutet die Verhüllung der Kreuze allegorisch und bezieht sich auf eine Stelle im Johannesevangelium: »Da hoben sie Steine auf, um sie auf ihn zu werfen. Jesus aber verbarg sich und verließ den Tempel« (Joh 8,59). Kern dieser Deutung: In der Zeit seines Leidens hat Jesus seine Gottheit verhüllt. Dass Jesus sich in den letzten Tagen vor seinem Einzug in Jerusalem nicht mehr in der Öffentlichkeit bewegte (Joh 11,54), ist eine weitere Deutungsspur.

Die im Mittelalter immer öfter prächtig geschmückten Triumphkreuze in den Kirchen, die mehr vom Ostersieg sprachen als vom Karfreitagsleiden, mögen ein weiterer Grund für die Verhüllung der Kreuze gewesen sein.

Etwas nicht mehr zu sehen, schärft den Blick für das, was dahintersteht. Während der Feier vom Leiden und Sterben Jesu am Nachmittag des Karfreitags wird nach der Lesung der Passionsgeschichte das verhüllte Kreuz in die Mitte der versammelten Gemeinde getragen. »Seht das Kreuz, an dem der Herr gehangen!« Dreimal hören wir diesen Ruf, der Schritt für Schritt um ein Wort ergänzt wird: »Seht das Kreuz, an dem der Herr gehangen, das Heil der Welt, der König der Völker, das Licht unseres Lebens, das Geheimnis des Glaubens.« Und alle antworten mit einem Glaubensbekenntnis: »Deinen Tod, o Herr, verkünden wir, und deine Auferstehung preisen wir, bis du kommst in Herrlichkeit!«

Im Enthüllen dessen, was uns lange verborgen blieb, enthüllt sich gleichermaßen ein tiefes Geheimnis: Jener Mann aus Nazareth, der qualvoll am Kreuz gestorben ist, ist nicht im Tod geblieben, sondern von den Toten auferstanden. Wenn wir am Karfreitag einzeln nach vorne treten, geht es nicht um die Verherrlichung eines qualvollen Todes, schon gar nicht um die Verehrung eines Marterwerkzeugs. Nein, wer sich am Karfreitag auf den Weg macht, um vor dem Kreuz zu stehen, der macht sich auf den Weg, um einem Gott zu begegnen, der selbst zum Opfer wurde in einer Welt, die ist, wie sie ist. Und der so diese Welt von innen heraus verändert hat. Es gibt Momente, da fällt einem das wie Schuppen von den Augen.

Alexander Bergel

Projektschola für Kinder

Sonntag, 3. März um 10 Uhr in Heilig Geist

»Ich steh vor dir mit leeren Händen, Herr«

Glauben in Krisenzeiten – zwischen Ratlosigkeit und Hoffnung

Fastenmeditationen

mit der Osnabrücker Dommusik

Dritter Fastensonntag, 3. März, 17 Uhr, Dom

»Werd ich dich noch mit neuen Augen sehen?«

Impuls: Pastoralreferentin Vera Jansen

Schmeckt Dir das? Finde es heraus!

Ein Stationsgang in der Franziskuskirche rund um das Thema Eucharistie

In der Franziskuskirche sind verschiedene Stationen aufgebaut, an denen man sich mit dem Thema Eucharistie beschäftigen, kreativ werden und seine eigenen Gedanken und Geschichten einbringen kann. Auch Sie können etwas zur Frage schreiben: Was bedeutet dir die Eucharistie? Entweder direkt in der Kirche, oder Sie schicken eine E-Mail an eucharistie@christus-koenig-os.de.

Gemeinsame Sitzung von Kirchenvorstand und Pfarrgemeinderat nach der Zukunftswerkstatt

Dienstag, 5. März um 19:30 Uhr in Heilig Geist

Vater-Kind-Zeltlager

Die Kolpingfamilie veranstaltet vom 30. August bis 1. September ein Vater-Kind-Zeltlager in Bippen. Neben einem tollen Fußballplatz gibt es viele Spiel- und Klettergeräte sowie Platz zum Toben. Sollte das Wetter mal nicht mitspielen, steht uns in der Scheune ausreichend Platz für Aktionen im Trockenen zur Verfügung.

Wir laden herzlich ein zu einem ersten Kennenlernen der Väter am Dienstag, 5. März um 19 Uhr im Johannes-Prassek-Haus. Wer an diesem Termin verhindert ist, bekommt weitere Informationen bei Frank Wenzel (Telefon 0179 4886245) oder bei Tobias Langer (Telefon 0151 40204065). Wir freuen uns auf Euch!

Verstorben sind

Elisabeth Maria Albers (83 J.), Gerhard Fischer (83 J.), Josef Schumacher (88 J.)

Gottesdienste

3. Fastensonntag

So, 03.03.	07:30 Uhr	Hl. Messe im Kloster Nette
	08:00 Uhr	Hl. Messe im Kloster St. Angela
	09:30 Uhr	Hl. Messe in Christus König
	11:00 Uhr	Familienmesse in Heilig Geist
	12:30 Uhr	Tauffeier in Heilig Geist
	17:00 Uhr	Musikalische Fastenmeditation im Dom
	19:00 Uhr	Abendlob in Heilig Geist
	<i>Kollekte:</i>	<i>Für den Solidaritätsfond Arbeitslose</i>
Di, 05.03.	09:00 Uhr	Ökumenische Marktandacht in Heilig Geist
	10:30 Uhr	Orgelmusik zur Marktzeit in Heilig Geist
Mi, 06.03.	10:00 Uhr	Hl. Messe im Seniorenzentrum St. Franziskus
Do, 07.03.	19:00 Uhr	<u>keine</u> Hl. Messe in Christus König

4. Fastensonntag – Laetare

So, 10.03.	07:30 Uhr	Hl. Messe im Kloster Nette
	08:00 Uhr	Hl. Messe im Kloster St. Angela
	09:30 Uhr	Hl. Messe in Christus König
		Sechswochengedächtnis + Thea Fip
	11:00 Uhr	Hl. Messe in Heilig Geist
		Sechswochengedächtnis + Rolf Wilken
	17:00 Uhr	Musikalische Fastenmeditation im Dom
	19:00 Uhr	Abendlob in Heilig Geist
	<i>Kollekte:</i>	<i>Für die Renovierung unserer Gebäude</i>

Katholische Pfarrei Christus König

christus-koenig-os.de

Pfarrbüro Christus König • Bramstraße 105 • 49090 Osnabrück-Haste

Pfarrsekretärinnen Monika Ruschmeier und Ursula Heidemann • Tel. 0541 962935-0 • info@christus-koenig-os.de
Öffnungszeiten: Mo, Mi, Do, Fr 9:00 – 12:00 Uhr, Mi 15:00 – 18:00 Uhr

Pfarrbüro Heilig Geist • Lerchenstraße 91 • 49088 Osnabrück-Sonnenhügel

Pfarrsekretärin Monika Ruschmeier • Tel. 0541 58050622 • info@heilig-geist-os.de
Öffnungszeit: Di 9:00 – 12:00 Uhr

Pfarrbüro St. Franziskus • Bassumer Straße 38 • 49088 Osnabrück-Dodesheide

Pfarrsekretärin Monika Ruschmeier • Tel. 0541 17866 • info@sankt-franziskus-os.de
Öffnungszeit: Do 15:00 – 18:00 Uhr

Pfarrer Alexander Bergel, Tel. 962935-11
Gemeindereferentin Gisela Schmiegelt, Tel. 962935-15
Pastoralassistentin Katharina Westphal, Tel. 0157 52718220
Sozialpädagogin Kerstin Kerperin, Tel. 0160 94647573
Domkapitular Reinhard Molitor, Tel. 05407 8039123
Kita Heilig Geist, Lerchenstraße 95, Tel. 5805060

Pastoraler Koordinator Dirk Schnieber, Tel. 962935-13
Gem.ref. Hildegard Vielhaber-Schulte, Tel. 0176 63026242
Pastoralreferentin Karin Gösmann, Tel. 0171 5106128
Diakon Hans Ulrich Schmiegelt, Tel. 0173 3425333
Kita St. Antonius, Bramstraße 101, Tel. 61815
Kita St. Franziskus, Bassumer Straße 34a, Tel. 15520
